

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 16

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



Sie singen sich durch. Zwei Russinnen, die Schwestern Maria und Anastasia von Werefkin, durch die Revolution um Hab und Gut gekommen, schlossen vor Jahresfrist mit dem Prager Touring-Club eine Wette ab, nach der sie eine Autoreise durch Europa unternehmen und ihren Unterhalt dabei lediglich aus Konzerteinnahmen bestreiten wollten. Die zwei Schwestern singen Volkslieder in allen europäischen Sprachen, vor allem aber russische Gesänge. Man hat sie kürzlich auch in Zürich gehört. Von da führte sie die Reise nach Ascona zu ihrer Tante, der bekannten Malerin Frau von Werefkin. Zum Ende des nächsten Monats erwartet man die zwei singenden Autofahrerinnen wieder in Prag. Hoffentlich haben sie die Wette gewonnen.

Aufnahme Atlantic

ZIRKUS KNIE VOM FÖHNSTURM HEIMGESUCHT

Am 5. April wurde in Rorschach das große Zelt des Zirkus Knie durch einen gewaltigen Föhnsturm vollständig zerstört. Menschen und Tiere kamen bei der Katastrophe heil davon, der Materialschaden beträgt rund 40 000 Franken. Aufnahmen Labhart



Der Sturm im Menagerie-Zelt



Der geknickte Hauptmast und das Chaos im Zuschauerraum



Links: **Anton Kronenberg**, Uhrmacher in Dagmersellen (Kt. Luzern), der 79-jährig am 30. März in seinen Geschäftsräumen von bis heute unbekannt gebliebener Täterschaft mit Hammerschlägen ermordet wurde. Als Stifter und Wohltäter hat sich der Ermordete in seiner engeren Heimat in hohem Maße verdient gemacht. Aufnahme Friebl



Eine neue, moderne Privat-Großklinik in Zürich. Südfrontansicht der eben fertiggestellten großen Privatklinik Zürich-Hirslanden. Das Krankenhaus bietet Platz für mehr als 100 Patienten. Aufnahme Photopref



Verlesen des historischen Fahrtbriefes, - einer Schilderung des Herganges der Schlacht und der Namen der gefallenen Eidgenossen - durch den Ratsweibel von Glarus



Ingenieur Heinrich Heider, ein Fachmann der Zentralheizungsbranche von internationalem Ruf, der viele Jahre in Deutschland, Rußland und Italien arbeitete und seit 1926 in Lugano im Ruhestand lebte, starb 70 Jahre alt

Isaac Dreyfus-Strauß, Chef des Bankhauses Dreyfus Söhne & Co., einer der populärsten und führenden Männer der schweizerischen Israëliten, feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Dreyfus ist unter anderem Präsident des Schweizer Comité für Palästina, vieler jüdischer Vereinigungen und großer Förderer des neuen israelitischen Spitals in Basel. Aufnahme Spreng

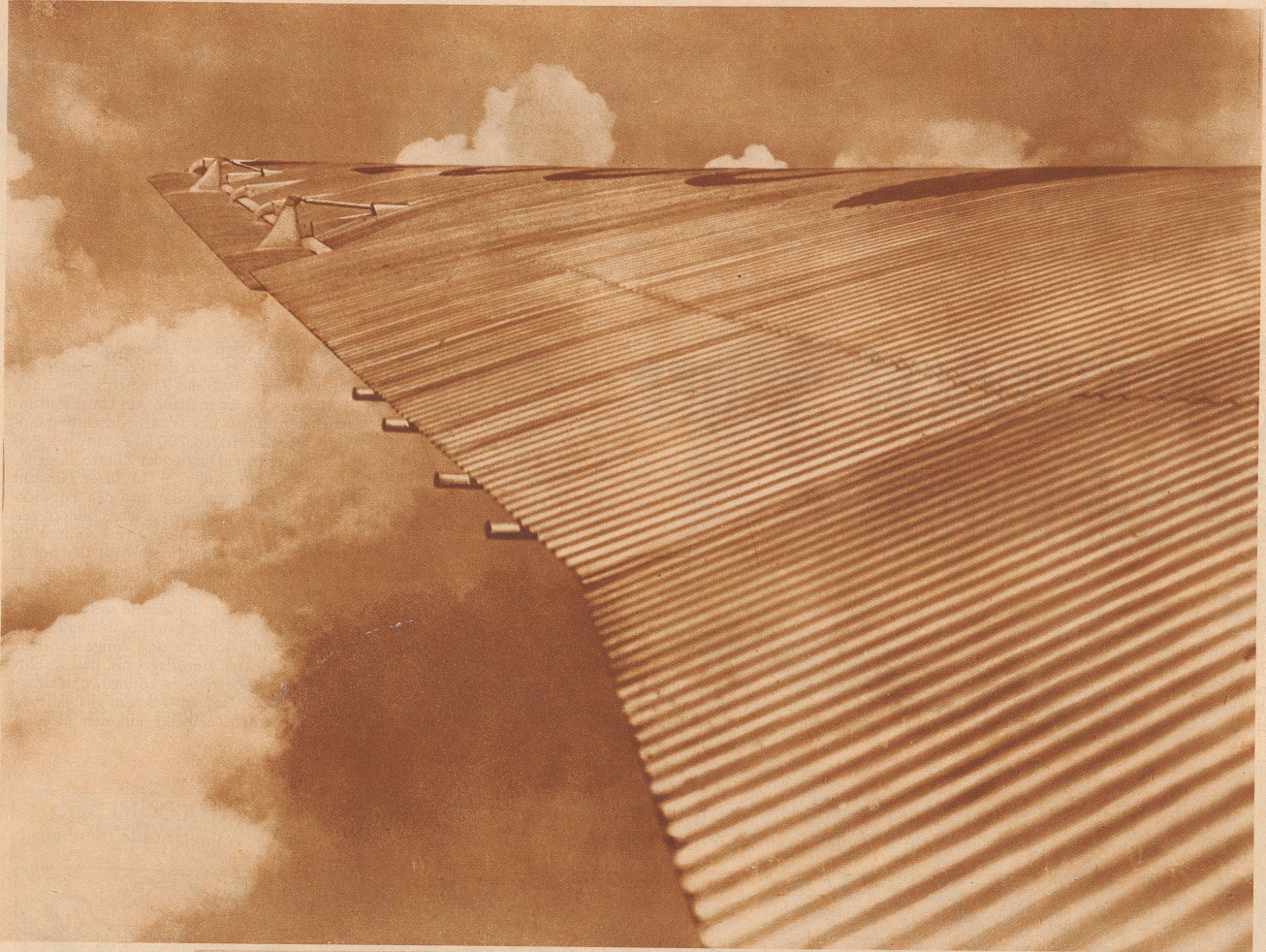
Fabrikant Rudolf Zurlinden, der Seniorchef der Portland-Zementfabriken in Aarau, und Wildegg starb 82 Jahre alt in Luzern, wohin er sich vor Jahren in den Ruhestand zurückgezogen hatte. Er gilt als der Begründer der schweizerischen Zementindustrie und hat sich als Wohltäter und Stifter einen Namen gemacht.



Die Geistlichkeit bei der Festrede des Landammanns Hauser

DIE NÄFELSER FAHRT 1932

Zum 543. Male beging am 7. April das Glarnervolk die Feier der denkwürdigen Freiheitsschlacht bei Näfels am 9. April 1388. Aufnahmen Schönwetter



Der Flügel des Junkers-
Großflugzeuges
der Luftlinie Berlin-London
Aufnahme Fotoaktuell



Flügel

Möven
an der holländischen Küste
Aufnahme A. P.